

Feststellen der Fähigkeiten meiner zukünftigen Fünftklässler

Beitrag von „phoenixe“ vom 7. Juli 2006 21:45

hallo aktenklammer,

ich habe zwar keine persönlichen erfahrungen, aber bei uns im kollegium wird gerade darüber spekuliert, wie die ab dem neuen schuljahr verbindlichen lernentwicklungsberichte geführt werden sollen. der neue 5-er durchgang wird ja dann zum ersten mal bis zur 10. klasse dokumentiert.

da wäre es ja nur sinnvoll und logisch, dass zu beginn auch die ausgangslage festgehalten wird. denke, das hängt alles mit den curricularen vorgaben zusammen.

eigentlich müssten demnach dann auch alle 5.- klässer die gleichen lernstandserhebungen über sich ergehen lassen.

oder kommen seitens der grundschule schon ausführliche berichte?

vielleicht hat sich ja schon jemand mit dem thema beschäftigt.

wie sehen diese lernentwicklungsberichte eigentlich aus?

bei meiner 7. klasse hatte ich zu beginn des schuljahres steckbriefe zum kennen lernen erstellt, da ich selbst neu an der schule war. es waren "deutsch- steckbriefe", also auch fragen nach Lieblingsbüchern, themen, die im vergangenen jahr spaß und keinen spaß gemacht hatten und einem "fantasieteil", meine wünsche/ wie stelle ich mir den DU vor etc. ...

so konnte ich in der recht großen klasse schon einen ersten überblick erhalten, die aussagen (sehr negative kritikt über den unterricht) waren relativ deckungsgleich.

und da sie ja auch schreiben "mussten", hatte ich zumindest erste schriftliche orientierungspunkte.

vielleicht nicht ganz so "erschreckend" wie ein test, wenn man als neuer 5.- klässler an eine neue schule kommt?

in meiner klasse gab (gibt???) es nämlich nicht einen von 28 schülern, der das fach deutsch zu seinen Lieblingsfächern zählte (zählt???) ...

klar, deutsch ist nicht das Lieblingsfach nummer eins- aber dennoch, so zwei, drei schüler hätte



ich schon gedacht.

ist das bei euch auch so?

viele grüße...